

Juni - Juli 2024

GEMEINDEBRIEF

DER EVANGELISCHEN GESAMTKIRCHENGEMEINDE

NÜRTINGEN



WENIG übrig - viel DA

Inhalt

Impuls	3	Kultur & Genuss & Spaß	
Titelthema: Pfarrplan 2030	4	Musik zur Marktzeit	23
Kirche für jedes Alter		Stunde der Kirchenmusik	23
Was läuft in den Gemeinden?		Kantoreikonzert	23
Terminübersicht Juni - Juli	8-9	seLiG	23
Sport und der Glaube an Jesus	10	Einblicke	
Taufunterricht für Erwachsene	11	Woche der Diakonie	24
Investitur von Pfarrer Konrad Mohl	12	Plan für die kirchliche Arbeit 2024	25
OpenAirKinole 2024	12	Nürtinger Köpfe: Klaus Hauber	26
Willkommen zu Konfi 3!	13	Mesnerstellvertretung gesucht	27
Regenbogengemeinde Lutherkirche	14	Freud und Leid	28
„Musik im Roßdorf“ - mit "s'Blechle"	15	Nachruf Wolfgang Schöllkopf	28
Gottesdienst im Grünen - vor dem		Adressen 29-30	
Stephanushaus - mit dem Posaunenchor	15	glauben und feiern	
wissen & nachdenken & handeln		Besondere Gottesdienste	31
Künstlerisch-geistlich-poetisch-musikalische		Gottesdienste - Übersicht	32
Grenzüberschreitungen	18		
Stadtkirchen-Stiftung	18		
Haus der Familie	19		
Nachmittagsakademie	20		
Großelterncafé im Stephanushaus	21		
RAHAB - Beratung für Menschen in der			
Prostitution	22		

Gemeindebrief digital



IMPRESSUM

Herausgeber:

Evang. Gesamtkirchengemeinde
Nürtingen, Marktstr. 19,
72622 Nürtingen,
Telefon: 32087
gemeindebrief.nuertingen@elkw.de

V.i.S.d.P.:

Dekanin Dr. Christiane Kohler-Weiß
Telefon: 07022.32087
Für die Informationen aus den
Gemeinden zeichnen die
Pfarrämter verantwortlich

Bankverbindung:

Ev. Gesamtkirchengemeinde
Nürtingen, Spendenkonto
Kreissparkasse Esslingen,
IBAN DE13 6115 0020 0102 1239 26
BIC ESSLDE66XXX
„Dank für den Gemeindebrief“

Redaktion und Layout(x):

Petra Haug (x), Jürgen Hauß-
mann(x), Anne Hirning, Stefan
Kneser(x), Markus Lautenschlager

Redaktionsschluss für Ausgabe

August/September 2024:
Dienstag, 2. Juli 2024

Titelbild: Thomas Putze

Druck:

Colorpress, 72622 Nürtingen,
Tel. 7387-0
Der Gemeindebrief wird auf um-
weltfreundlichem FSC-zertifizier-
tem Papier gedruckt

Dies ist das Zeugnis Johannes des Täufers:

ER MUSS WACHSEN, ICH ABER MUSS ABNEHMEN.

(Joh 3, 3 - Tagesspruch zum Johannistag am 24. Juni)

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER!

Die erste Jahreshälfte ist schon fast wieder vorbei. Die Zeit rast. Um die Sommersonnenwende herum stellt mein Mann jedes Jahr lapidar fest: „Jetzt gots wiadr hendersche.“ („Jetzt geht es wieder rückwärts.“) Und ich reagiere jedes Jahr aufs Neue entrüstet: „Sei ruhig! Ich will das nicht hören.“

Inzwischen ist dieser Dialog ein Spiel. Uns beiden würde etwas fehlen, wenn wir den Dialog nicht führen würden. Aber wie jedes gute Spiel enthält er eine Spur Ernst.

Ich liebe die Zeit des Wachstums in den Gärten und auf den Feldern. Ich liebe die Früchte des Frühsommers: Spargel, Erdbeeren, Kirschen, Johannisbeeren. Ich liebe das leuchtende Grün und die langen Abende. Ich liebe die Wärme, nicht die Hitze. Und das soll jetzt alles schon wieder zu Ende gehen? Ein Rückwärts, bevor der Sommer überhaupt richtig angefangen hat? Ich will das nicht wahrhaben.

Aber es gibt keinen Ausstieg aus dem Verrinnen der Zeit. Es gibt kein Innehalten in dem Zyklus von Wachsen und Vergehen. Was es aber gibt, sind gute Wegbegleiter. Johannes der Täufer ist so ein Wegbegleiter. Die Kirche hat seinen Geburtstag auf die Sommersonnenwende gelegt, und den Geburtstag von Jesus auf die Wintersonnenwende. Der Johannistag ist sozusagen die Halbzeitpause auf dem Weg zu Weihnachten. Und diese Zäsur im Kirchenjahr steht unter seiner Schirmherrschaft. Johannes

fordert uns auf, den Wendepunkten in unserem Leben Aufmerksamkeit zu schenken. Es gibt kein unbegrenztes Wachstum. Es gibt im Diesseits keinen ewigen Sommer, und dem Sommer hinterher zu reisen wird auch irgendwann langweilig.

Aber es gibt ein Wachsen im Herzen, im Kopf und im Leben, das unabhängig ist von den Jahreszeiten - ein Wachsen auf Jesus zu. Der Lehrtext zum Johannistag lautet: „Ich bete darum, dass eure Liebe immer noch reicher werde an Erkenntnis und aller Erfahrung.“ (Philipper 1, 9)

MAN KANN IN DER LIEBE WACHSEN.

Das braucht nur drei Dinge:

- Die Sonne des Glaubens, dass ich von Gott geliebt bin,
- den Bodendünger seines Wortes, der mich über mich selbst hinauswachsen lässt,
- und das Wasser der Vergebung, damit ich nicht an vergangenen Verletzungen kleben bleibe.

Ein alter Brauch ist das Sammeln von Heu am Johannistag, um es an Weihnachten dem Jesuskind in die Krippe legen zu können. Also sammeln Sie fleißig: Heu und Liebe. Es geht wieder rückwärts, aber Weihnachten kommt.



Ihre Pfarrerin

Dr. Christiane Kohler-Weiß

PFARRPLAN 2030

Die Würfel sind gefallen.

Über ein Jahr lang hat der Pfarrplanson-
derausschuss des Kirchenbezirks getagt
und Vorschläge für die nötigen Stellen-
kürzungen im ganzen Kirchenbezirk er-
arbeitet. Überall kommt es zu großen Ein-
schnitten, auch in der Stadt Nürtingen.
Von den derzeit 3,5 Pfarrstellen - 3,25 Ge-
meindestellen und 0,25 für die Studieren-
densedsorge - werden noch 2 Pfarrstellen
erhalten bleiben, von denen wiederum ei-
ne Viertel Stelle für die Seelsorge an Stu-
dierenden vorgesehen ist. Die Bezirks-
synode am 22. März hat den Vorschlägen
des Pfarrplansonderausschusses mit gro-
ßer Mehrheit zugestimmt, weil sie zuvor
schon in den Distrikten diskutiert werden
konnten und insgesamt als gerecht emp-
funden wurden.



WAS HEISST DAS FÜR NÜRTINGEN?

Eine Fusion ist nun der nächste Schritt.

Allen Gemeinden in Nürtingen ist klar, dass diese drastische Kürzung der Pfarrstellen in den kommenden Jahren eine Fusion der vier Nürtinger Kirchengemeinden unumgänglich macht. Die beiden verbleibenden Pfarrstellen sollen nicht nur für zwei Gemeinden da sein, sondern für alle evangelischen Christenmenschen in Nürtingen, unabhängig davon, wo sie wohnen und zu welcher Gemeinde sie derzeit gehören. Die Versammlung der Kirchengemeinderätinnen und Kirchengemeinderäte hat auch bereits im letzten Herbst einstimmig beschlossen, sich auf den Weg der Fusion zu machen. Inzwischen wurde eine Steuerungsgruppe aus allen Gemeinden eingerichtet, die die Arbeit im April aufgenommen hat. Begleitet wird der ganze Prozess von der Vernetzten Beratung der Landeskirche. Vieles ist da zu bedenken: der Name der neuen Gemeinde, die Sitzverteilung im Kirchengemeinderat, die Einteilung der Parochien, ein gemeinsamer Gottesdienstplan, Ausschüsse, die eingerichtet werden sollen, usw.

Im Januar 2025 werden wir Ihnen die Ergebnisse der Beratungen in einer Gemeindeversammlung vorstellen und die Gemeindeglieder anhören. Zum 1. Januar 2026 soll die Fusion dann in Kraft treten. Die Kirchenwahlen, die im November 2025 wieder anstehen, werden dann bereits den neuen Kirchengemeinderat für die fusionierte Gemeinde wählen.

Warum denn das Ganze?

Vielleicht fragen Sie sich: Ist das denn alles nötig? Warum können wir nicht weitermachen wie bisher? Ist das nicht ganz der falsche Weg? Müsste die Kirche nicht besser investieren? Das sind berechtigte Fragen, die sich die Verantwortlichen in der Kirche natürlich auch stellen. Aber die Situation in der Landeskirche ist überall dieselbe: Wir verlieren mit steigender Tendenz Mitglieder, wir haben dadurch immer engere finanzielle Spielräume, und es kommen deutlich weniger junge Pfarrerinnen und Pfarrer nach als in den nächsten Jahren in den Ruhestand gehen. Der demographische Wandel trifft uns als Kirche wie alle anderen Institutionen und Unternehmen auch. Wir könnten die Zahl der Pfarrstellen zwar beibehalten, aber die Pfarrpersonen dafür hätten wir nicht. Eine Vielzahl unbesetzter Stellen, vor allem an den Rändern der Landeskirche, aber auch bei uns, wäre die Folge. So besehen ist es vielleicht doch besser, die Strukturen anzupassen und dafür zu sorgen, dass überall in der Landeskirche noch gut besetzbare Pfarrstellen bleiben.

Vieles wird sich ändern.

Wie genau unser Gemeindeleben in Zukunft aussehen wird, dafür fehlt uns jetzt noch die Vorstellungskraft. Klar ist aber schon, dass sich die Zahl der Gottesdienste verändern wird. Es wird nicht mehr in allen Kirchen an jedem Sonntag einen Gottesdienst geben können, dafür aber vielleicht ein vielfältigeres Gottesdienstangebot in der dann fusionierten Gemeinde. Wie wir die Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen und die Seelsorge so organisieren können, dass Sie immer wissen, an wen Sie sich wenden können, werden wir gut überlegen. Wir möchten als Pfarrerinnen und Pfarrer Nürtingens weiter für Sie da sein und sogar Neues ausprobieren.

Wann kommen diese Veränderungen?

Die Stellenkürzungen werden umgesetzt, sobald es zu einem Stellenwechsel in Nürtingen kommt. Es ist also möglich, dass wir noch einige Jahre gut besetzt sein werden. Ich denke aber: Es ist nicht sinnvoll, dass wir das kirchliche Angebot von vier Gemeinden nach 2026 unverändert fortsetzen. Strukturveränderungen kosten alle Beteiligten viel Kraft, und dafür brauchen wir Freiräume. Und wir werden auch über unsere Immobilien in den nächsten Jahren nachdenken müssen und Entscheidungen treffen, wo wir auf welche Weise als Kirche präsent bleiben können.



Bitte gehen Sie mit!

Alle Verantwortlichen in den Kirchengemeinden wissen: Die bevorstehenden Veränderungen werden zu Unverständnis und Enttäuschungen führen. Darum ist mir so wichtig, dass Sie verstehen, in welcher Situation wir sind. Die Veränderungen sind unvermeidlich. Vieles wird dadurch komplizierter. Irgendwann wird man schauen müssen, wo denn Gottesdienst ist und wo nicht? Irgendwann wird man fahren müssen, wenn einen eine Veranstaltung interessiert - oder man muss jemanden suchen und finden, der einen mitnimmt. Irgendwann ist der passende Tauftermin vielleicht nicht mehr in der „Heimatkirche“ möglich, oder der geliebte (Frauen-, Senioren-, Jugend-)Kreis ist plötzlich an einem anderen Ort. Ich kann Sie nur bitten: Machen Sie sich mit uns auf den Weg! Der Geist Jesu Christi ist nicht abhängig von Gebäuden. Gott lässt sich überall finden, wo Menschen ihn von Herzen suchen.

Bitte machen Sie einander Mut und machen Sie sich gemeinsam auf, um die Gemeindeglieder in den Nachbargemeinden kennenzulernen - vielleicht morgen schon, ganz ohne Not. Wer weiß, welche beglückenden Begegnungen Sie da erleben können.



Was bleibt?

Diese Grafik des Künstlers Thomas Putze hat mir in den letzten Monaten zu denken gegeben. Sie zeigt die Spannung, in der wir leben: Ein großer Raum, klar umgrenzt, im Inneren frei, ein Gestaltungsraum, und an der Basis einige Worte:

WENIG übrig_viel DA.

Man kann die Worte verschieden lesen: Nur die Worte mit den Großbuchstaben – dann heißt es WENIG DA. Oder man liest den ganzen Text, auch mit dem Unterstrich, der uns zum Innehalten auffordert. WENIG übrig_viel DA.

Ja, es bleibt wenig übrig, wenn der Pfarrplan 2030 einmal umgesetzt ist, unvorstellbar wenig aus heutiger Sicht.

Aber es bleibt auch viel da. Immer noch zwei Pfarrstellen für unsere Gesamtkirchengemeinde - und mit den umliegenden Nürtinger Kirchengemeinden Neckarhausen, Raidwangen und Oberensingen-Hardt-Zizishausen sind es sogar vier Stellen.

Immer noch bleiben viele Gottesdienste. Unsere Diakoninnen und Jugendreferenten bleiben.

Es bleiben engagierte ehrenamtliche Gemeindeglieder sowie Chöre und Musikgruppen, die zusammen vielleicht noch mehr Spaß machen. Es bleiben Gemeindeglieder da, die Ideen und Gaben mitbringen. Es bleiben die Kirchenfeste und die Freude darüber. Das Wort Gottes bleibt da, Menschen, die noch wissen, was soziale Verantwortung bedeutet, bleiben da. Und Christus bleibt da mit seinem Geist, seiner Lebenskraft und seiner Liebe. Und weil all das DA bleibt, an der Basis unserer Kirche, bleibt auch unsere Kirche DA, für die Menschen, die in ihr Trost und Inspiration und Gott suchen, und für unsere Gesellschaft. Die Grafik fordert uns auf, wenn der Blick zu sehr am WENIG hängt, weiterzulesen, den Blick auch wieder in die andere Ecke des Raumes wandern zu lassen.

Mit Blick auf alles, was DA bleibt, grüßt Sie zuversichtlich Ihre

Dekanin

Dr. Christiane
Kohler-Weiß



Copyright: Abdruck der Grafik mit freundlicher Genehmigung des Künstlers Thomas Putze. Er entwarf sie für die Ausschreibung des letzten playingarts:ateliers, das in unserer Landeskirche stattfinden konnte, weil die Fachreferentenstelle nicht wiederbesetzt wurde.

WAS LÄUFT IN DEN GEMEINDEN?



STADTKIRCHE

www.stadtkirche-nuertingen.de

Hauskreise

mittwochs · 20 Uhr

bei Bauer, Tel. 302630

dienstags · 20:15 Uhr

bei Steuernagel, Tel. 211849

Kirchengemeinderats-sitzungen

Mo 17. Juni · 19:30 Uhr

Mo 15. Juli · 19:30 Uhr

Ev. Jugendhaus

Jungschar

in der Auferstehungskirche;
nicht in den Schulferien.

Mi · 16 Uhr (bis 2. Klasse)

Do · 16 Uhr (bis 2. Klasse)

Do · 17:30 Uhr (ab 3. Klasse)

Ruth Scheffbuch

Tel: 0160-2398 799

Teenkraiz

Di · 18:30 Uhr · ev. Jugend-
werk, Leo Schabel

Mittagsgebet

Fr · 12 Uhr · Chor der Stadt-
kirche

Suppenküche

freitags · 12:30 – 13:30 Uhr

Ev. Jugendhaus, Paulusraum

Abendmahlstermine)

Stadtkirche

So 16. Juni · 10:15 Uhr

So 21. Juli · 10:15 Uhr

Tauftermine

Stadtkirche

Sa 15. Juni und 27. Juli · 14 Uhr

So 2. Juni · 10:15 Uhr

So 7. Juli · 10:15 Uhr

Abwesenheit

Pfarrer Lautenschlager ist
vom 9.7. – 6.8. in Reha. Ver-
tretung über das Dekanat-
amt.

Markus im Pfarrhaus

Di 18. Juni · 19 Uhr

Kirchstraße 6

Montagskreis und Seniorenkreis

Ev. Jugendhaus

Mo 17. Juni · 14:30 Uhr

Sozial(e) Geschichten: Her-
ausragendes und Bewegendes
aus der Sozialen Arbeit

Nora Burchartz

Mo 15. Juli · 14:30 Uhr

Bienen und Imkerei -

(m)ein interessantes Hobby

Sabine Schmid, (Hobby)im-
kerin

Sabine Kraemer, Tel. 2435444

Ev. Pfarramt Stadtkirche Tel.
39710

Marktandacht

mit anschließendem

Dekanatskaffee im Café Re-
genbogen, Marktstr. 7

Do 30. Mai kein Dekanatskaf-
fee (Fronleichnam)

Do 27. Juni · 9 Uhr

Do 25. Juli · 9 Uhr

Turmbibliotheksführung

So 2. Juni · 11.20 Uhr

Der Lateinschulpräzeptor Jo-
seph Schnurrer, sein Leben
und sein ungewöhnlicher
Buchbesitz

Nürtinger Rundblick

vom Turm der Stadtkirche

So 9. Juni · 14 – 16 Uhr

Fr 21. Juni · 18 Uhr

So 14. Juli · 14 – 16 Uhr

Rundblick mit Vollmondlesung

vom Turm der Stadtkirche

Sa 22. Juni · 20.30 – 22.30 Uhr

Sa 20. Juli · 20.30 – 22.30 Uhr

Anmeldung im

Rathaus i-Punkt



LUTHERKIRCHE

www.ev-lutherkirche-nuertingen.de

Afro-Kids

Kontakt: Manuela Häberle

Mail: afrokids-NT@web.de

Sa 1. Juni & 6. Juli · 15 Uhr

Nachmittag (nicht) nur für Ältere

Kontakt: Micheline Leprêtre

Do 13. Juni · 14:30 Uhr

Reise in Kolumbien - Pfar-
rerin Lizbeth Chaparro

Do 11. Juli · 14:30 Uhr

Pflegestützpunkt - Vorstel-
lung Seniorenfachberatung

Christlich-Islamisches Frauenfrühstück

Kontakt: Micheline Leprêtre

Fr 14. Juni · 9:30 Uhr

Freizeitgestaltung

Fr 12. Juli · 9:30 Uhr

Stadtführung - Frauen in
Nürtingen

TERMINÜBERSICHT JUNI - JULI

Meditatives-Tanzen

Kontakt: Renate Matrohs

Tel: 07022 210784

Sa 15. Juni · 9:30 Uhr

Urlaubstänze

Sa 20. Juli · 9:30 Uhr

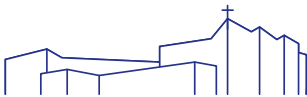
Tänze aus aller Welt

Luther-Hof gemeinsam

Sa 15. Juni & 20. Juli · 15 Uhr

Sitzung des Kirchengemeinderates

Mi 3. Juli · 19:30 Uhr



STEPHANUSKIRCHE

www.ev-kirche-rossdorf.de

Eltern-Kind-Gruppe

freitags · 9:30 - 11 Uhr

Manuela Mann, Tel. 0176

96064973

Pega-Treff

für Jugendliche von 13-16

S. Sudermann, 01789792100

Ökum. Stephanuschor

donnerstags · 19:45 Uhr

Yvonne Denecke, Tel.

3039519

Gespräche am Abend

jeden ersten Dienstag im Monat

Rolf Altmann, Tel. 949237

Mittagstisch

1. Mi im Monat · 12 Uhr

Info Tel. 3 22 40

3. Mi im Monat · 12 Uhr

Info Tel. 3 57 04

Nachmittagsakademie

Mo 3. Juni & 1. Juli · 14.30 Uhr

(s. S. 20)

Ökum. Seniorenkreis Brückenschlag

Di 11. Juni · 14:30 Uhr

„Sprichwörter“

Di 9. Juli · 14:30 Uhr

Vortrag Bernhard Etspüler:

„Streifzüge über die Schwäbische Alb – Landschaften, Flora, Fauna“

Info-Tel. 43298 und 36484

Öffentl. Kirchengemeinderatssitzungen

Mo 17. Juni · 19 Uhr

Mi 17. Juli · 19 Uhr

Ökum. Seniorenclub

Di 18. Juni · 14:30 - 16:30 Uhr

Wie schützen wir uns vor

Hitze? Referenten der DLRG

Di 16. Juli · 14:30 - 16:30 Uhr

Das Leben und Werk von

Hildegard von Bingen (Monika Schmid)

Ursula Penka, Tel. 42920

Gemeindedienst

Di 30. Juli · 15 Uhr



VERSÖHNUNGSKIRCHE

www.versoennungskirche-nt.de

Kindertreff

Fr · 15-16 Uhr

Dorothee Guilliard,

Tel. 471902

Bibelkids

Fr · 17 - 18:30 Uhr

Tobias Guilliard, Tel. 471902

Bibelgesprächskreis

Fr 14.6., 5.7.&19.7. · 18 Uhr

Wir freuen uns immer über Zuwachs. Wenn Sie gerne dabei wären, kontaktieren Sie bitte Hildegard Haefner, Tel. 44175

Glaube und Leben

Susanne Liebhart,

Tel. 470826

Mittwochswanderungen

Der Wanderungsverlauf wird kurzfristig festgelegt, nähere Infos bei

Manfred Reichle, Tel. 31794

Literaturkreis

Frau Hirning, Tel. 43720

Senioren-gymnastik

Mo · 18 - 19 Uhr

Roswitha Halbherr

Do · 10 - 11 Uhr

Karin Rieger

Mittagstisch

Do 6.6. & 4.7. · 12:15 Uhr

Öffentl. Kirchengemeinderatssitzungen

Mi 19.6. & 17.7. · 19:30 Uhr

Treffen der

Vertrauensfrauen

Di 23.7. · 14:30 Uhr

Open Air Kino

Do 11. - Sa., 13. Juli · 20 Uhr

(s. S. 12)

Die Übersicht über alle Gottesdienste finden Sie auf S. 31 und 32.



SPORT UND DER GLAUBE AN JESUS

so hieß das Thema, das sich die jungen Leute für die erste Konfirmation am 21. April gewünscht haben. Moritz und Luis, beide selbst in Sportvereinen aktiv, haben ihre eigenen Gedanken dazu aufgeschrieben und bei der Konfirmation in der Stadtkirche vorgetragen. Beide Beiträge sind m. E. großartig. Aus Platzgründen kann ich nur den von Luis mit Ihnen teilen:



„Was haben Fußball und der Glaube an Jesus gemeinsam? Nichts? Doch:

Das Spiel: Die Begeisterung für den Sport und die Liebe zu diesem Spiel sind es, die die Menschen mitfiebern und jubeln lassen. Es ist der Glaube an etwas und die Hoffnung, Teil von etwas Größerem zu sein, das eine Ausrichtung, einen Sinn und eine Bestimmung gibt.

Die Fairness: In unserem Leben sind wir wie beim Sport auch immer wieder mit Unfairness und Ungerechtigkeit konfrontiert. Aber wir können sicher sein, dass der Herr gerecht und gnädig ist.

Der Kapitän: Er ist der verlängerte Arm des Trainers auf dem Spielfeld, ein Anführer und ein motivierendes Vorbild. Mittendrin im Geschehen. So ein Vorbild ist auch Jesus.

Das Team: Um im Fußball erfolgreich zu sein, brauchst du ein gutes Team, das mehr ist als die Summe seiner Teile. Das gilt auch für die christliche Gemeinde.

Das Training: Ein guter Fußballer braucht Training! Wie das körperliche Training ist auch geistliches Training wichtig, denn es verspricht Gewinn in unserem Leben.

Der Trainer: Die Spieler brauchen ein ausgewogenes Training in Technik, Athletik, Taktik und Mentalität, damit sie sich weiterentwickeln können und fit für den Wettkampf sind. Für das Leben ist Gott der beste Trainer.

Der Gegner: Wir müssen unsere Gegner im Fußball wie im Leben ernst nehmen, aber wenn wir unsere Stärken ausspielen, hat er keine Chance.

Der Sieg: Jeder Sieg im Fußball bereitet Freude und gehört ordentlich gefeiert. Die Gewissheit, dass das Finale in unserem Leben schon gewonnen ist, haben wir als Christen!“

Bewegend waren in beiden Konfirmationsgottesdiensten auch die **Fürbitten der Eltern und Paten**. Hier das Gebet vom 28. April, formuliert und gesprochen von einem Elternteil von Jannis, Marita, Charlotte K. und den Patinnen von Vivienne. Zum Mitbeten schön!

„Barmherziger Gott, wir danken Dir für diese wundervollen jungen Menschen. Bitte lenke den Blick unserer Kinder auf die Schönheit des Lebens. Weise ihnen die Richtung und schenke ihnen viele unbeschwerte und glückliche Momente. Wir danken Dir für alle Menschen, die unsere Kinder bisher begleitet und sich um sie bemüht haben – für alle Eltern, Großeltern, Paten, Verwandte, Freunde, Erzieher und Lehrer. Lass sie ihnen weiterhin nach Kräf-

ten beistehen. Wir bitten Dich, stelle ihnen weiter Menschen an die Seite, die sie auf ihrem Weg begleiten, die sie wertschätzen, denen sie vertrauen können. Wir danken Dir, dass wir unsere Kinder bei Dir in guten Händen wissen dürfen.

Gott, wir vertrauen manchmal nur uns selbst. Dabei begleitest Du uns durch alle Lebenslagen. Schenke den Konfirmierten Vertrauen, dass sie nicht alles alleine schaf-



fen müssen, sondern dass Du ihnen immer zur Seite stehst.

Wir bitten Dich für die konfirmierten Jugendlichen, dass Du ihnen Kraft, Mut und Weisheit schenkst, sie stets Menschlichkeit, Toleranz und Geborgenheit erfahren, dass sie in Deinem Wort Orientierung finden, sie ihre Fähigkeiten und Kreativität frei entwickeln können und für sich einen guten Lebensweg finden – in einer intakten Welt voller Frieden.

Guter Gott, auch im Leben unserer Konfirmierten gab es schon Momente, in denen ihr Vertrauen und ihr Glaube infrage gestellt wurde, sei es, weil sie sich einsam fühlten, eine Krankheit überwinden mussten oder weil sie einen Menschen verloren haben, der ihnen nahestand. Aus diesem Grund denken wir an alle, die heute nicht bei uns sein können. Unsere Verstorbenen sind bei Dir, und gerade an einem besonde-

ren Tag wie heute fehlen sie uns. Verhelf Du uns dennoch zu einem erfüllten Fest.

Guter Gott, wir danken Dir dafür, dass wir in einer Gemeinde leben, in der sich Menschen füreinander und für andere einsetzen. Lass uns unseren Platz in dieser Gemeinschaft erkennen. Hilf, dass wir einander wertschätzen mit den Gaben, Stärken und Schwächen, die wir haben. Lass uns in allem, was wir tun und sagen, aufrichtig und glaubwürdig sein.

Vater im Himmel, wir leben in einem unglaublich reichen Teil der Erde. Wir haben so vieles, um gesund und glücklich leben zu können. Wir denken an die Menschen, die unter Krieg und Hunger, Lieblosigkeit und Ungerechtigkeit, Ausbeutung, Katastrophen, Krankheit und Not leiden. Hilf ihnen, nicht aufzugeben, und stärke sie im Glauben. Gib uns Mut und Feingefühl, ihnen beizustehen.

Amen.“

TAUFUNTERRICHT FÜR ERWACHSENE

Nach den Sommerferien biete ich für eine kleine Gruppe kostenlosen Unterricht im christlichen Glauben an mit dem Ziel der Taufe in der Osternacht 2025, 20. April, in der Stadtkirche.



Voraussetzung: Interesse und ausreichende Deutsch- oder Englischkenntnisse.

Bei Interesse bitte bei mir (Tel. & WhatsApp 0151 5488 6971) melden. Ihr Pfarrer Markus Lautenschlager



VIEL MUSIK UND GESANG BEI DER INVESTITUR VON PFRARRER KONRAD MOHL



„Der Sonntag Kantate (= lat. „Singt!“) passt perfekt für meine Investitur“, sagte Konrad Mohl, der neue Pfarrer an der Versöhnungskirche, als der Termin feststand. Denn Musik und vor allem das Singen gehört zu seinen Leidenschaften.

So kamen am 28.04.2024 über 200 Menschen zum Einsetzungs-Gottesdienst von Pfarrer Mohl in die Versöhnungskirche. Neben vielen Menschen aus der Kirchengemeinde in Nürtingen waren auch Gäste aus seiner alten Gemeinde in Aichwald zu Gast, die ihren bisherigen Pfarrer bei diesem Schritt begleiteten.

Dekanin Dr. Christiane Kohler-Weiss nahm die Investitur vor und überreichte Konrad Mohl als Willkommensgruß ein Mobile aus Schäfchen - als Sinnbild für eine Kirchengemeinde. So, wie die Schäfchen bei einem Mobile im Gleichgewicht an den Fäden gehalten seien, müsse es auch in einer Kirchengemeinde sein: Die großen und kleinen Schafe müssen in einem ausgeglichenen Kräfteverhältnis zueinander stehen, sich am besten frei bewegen und doch miteinander verbunden sein. Dies als Pfarrer zu fördern und zu erhalten sei keine leichte Aufgabe, die die Dekanin aber Konrad Mohl sehr wohl zutraue. Nach der Investitur und dem

Gottesdienst gab es noch Grußworte von Nürtingens Bürgermeisterin Annette Bürkner, dem katholischen Pastoralreferenten Christian Slunitschek, den Zeugen der Investitur Eva Scheffczyk und Oliver Wendt, Sylvia Unzeitig als Vertreterin der Pfarrer des Distrikts sowie der Vorsitzenden des Kirchengemeinderats der Versöhnungskirche Dorothee Guilliard. Der Gruß des Posaunenchores bestand aus einem Kanon mit der Gemeinde.

Pfarrer Konrad Mohl griff nach seiner Predigt selbst zum Lied „10.000 Reasons“ in die Saiten, so dass passend zum Namen des Sonntags viel und kräftig gesungen wurde. Bei schönem Wetter gab es zum Ausklang noch einen gut besuchten Ständerling im Hof des Gemeindezentrums.

OPENAIRKINOLE 2024

Vom 11. bis 13. Juli heißt es wieder "Film ab!" an drei Kinoabenden im Innenhof der Versöhnungskirche. Vor dem Film kann man ab 20 Uhr beim musikalischen Vorprogramm gemütlich in der Abendsonne sitzen, ein kühles Getränk genießen und sich ein frisch zubereitetes Abendgericht schmecken lassen. Dazu sind auch alle eingeladen, die einfach nur die Musik und die schöne Atmosphäre genießen möchten. Einlass 19.30 Uhr, Eintritt frei, ein Hut geht rum. Infos unter www.versoennungskirche-nt.de



WILLKOMMEN ZU KONFI 3!

Seit vielen Jahren bieten wir einen Teil des Konfirmandenunterrichtes bereits im 3. Schuljahr an. Die Themen Taufe, Gemeinde und Abendmahl lassen sich auf spielerische Weise den Kindern sehr gut nahebringen. Unser Konzept sieht vor, dass die Eltern dazu angeleitet werden, diese Themen mit ihren Kindern in kleinen (Haus-) Gruppen zu behandeln. Außerdem sollen die Drittklässler unsere schönen Kirchen entdecken. In den Familiengottesdiensten erfahren die Kinder, dass sie in unserer Gemeinde willkommen sind.

Das Besondere an Konfi 3:

Singend, spielend, bastelnd, erzählend werden den Konfi 3-Kindern die Themen vermittelt. Dafür werden die Eltern vorbereitet. Und sie erhalten eine Fülle an Materialien, um eigenständig und ohne großen Aufwand die Stunden dann planen und durchführen zu können.

Warum gibt es Konfi 3?

Die meisten Kinder werden als Säuglinge getauft. Bei der Taufe versprechen Eltern und Paten, für die christliche Erziehung Sorge zu tragen. Dabei wollen wir Sie als Kirchengemeinde unterstützen. Als wichtige Station zwischen Taufe und Konfirmation will „Konfi 3“ den Kindern gute Erfahrungen mit Kirche und Gemeinde ermöglichen. Aber auch für Mütter und Väter bietet „Konfi 3“ die Chance, sich wieder neu mit den Fragen des eigenen Glaubens auseinanderzusetzen.

Eingeladen sind alle Kinder, die im Moment die 2. Klasse besuchen und im Bereich der Gesamtkirchengemeinde Nürtingen wohnen. Sie müssen nicht getauft sein.



Wie melde ich mein Kind an?

Beim Elternabend am Mittwoch, 03.07.2024 im Gemeindehaus der Versöhnungskirche können Sie Ihr Kind anmelden und erhalten weitere Informationen. Nachmeldungen sind noch bis Donnerstag, 25.07.24 möglich.

Start ist dann am Samstag, 28.09.2024 um 10 Uhr. Tags darauf, am 29.09 feiern wir zum Auftakt einen Begrüßungsgottesdienst in der Versöhnungskirche.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne ans Pfarramt der Versöhnungskirche, Pfarrer Konrad Mohl, Tel. 07022 – 41692 oder unter Pfarramt.Nuertingen.Versoehnungskirche@elkw.de

Wir freuen uns auf Sie!

Pfarrer Konrad Mohl





REGENBOGENGEMEINDE LUTHERKIRCHE

Gottesdienst mit Information und Austausch

Sonntag 14. Juli · 10:30 Uhr · Lutherkirche



Bereits vor sechs Jahren hat der Kirchengemeinderat der Lutherkirche erklärt, dass in der Lutherkirche Menschen unterschiedlicher Lebensformen und sexueller Identitäten willkommen sind und dass Lesben und Schwule selbstverständlich dazu gehören. Auch die Segnung gleichgeschlechtlicher Paare soll möglich sein und Pfarrerinnen und Pfarrer sollen mit ihrem Partner/ihrer Partnerin im Pfarrhaus leben können. Damit hat sich die Lutherkirchengemeinde der „Initiative Regenbogen“ angeschlossen.

Beim Oberkirchenrat wurde beantragt, dass auch Gottesdienste „anlässlich der Eheschließung zwischen zwei Personen gleichen Geschlechts“ oder „zwischen zwei Personen, von denen zumindest eine Person weder dem männlichen noch dem weiblichen Geschlecht angehört“ gefeiert werden können.

Um dies nach außen zu dokumentieren, wurde im vergangenen Jahr ein Regenbogen-Banner an der Südseite der Lutherkirche angebracht.

In der Gemeinde gibt es dazu viel Zustimmung, aber auch Ablehnung.



Wir wissen, dass auch Menschen in der Gemeinde das Konzept „Regenbogengemeinde“ kritisch sehen. Um die zweifelnden Stimmen aufmerksam zu hören und die unterschiedlichen Positionen miteinander ins Gespräch zu bringen, lädt die Lutherkirche ein zum

**Gottesdienst am 14.07.2024 um 10.30 Uhr,
mit anschließendem Gespräch
über die Regenbogengemeinde.**

Auslöser für diese vertiefende Befassung ist nicht zuletzt der aggressive Umgang mit dem Regenbogen-Banner an der Kirche. Das Regenbogenbanner wurde mehrfach beschmutzt und schließlich beschädigt und heruntergerissen.

Der Kirchengemeinderat sucht das Gespräch mit verschiedenen Ansichten und möchte nicht, dass Auseinandersetzung über Sachbeschädigung und Hausfriedensbruch ausgetragen wird.





„MUSIK IM ROSSDORF“ - MIT "S'BLECHLE"

Sa 29. Juni · 19 Uhr · Stephanushaus

Das Blechbläserquartett „s'Blechle“ ist zu Gast im Stephanushaus!. Die vier Musiker Susanne Mangold-Zimmer und Matthias Mangold (Posaunen) sowie Eberhard Ellwanger und Peter Gözl (Trompeten) werden den Zuhörern ein breites Spektrum aus verschiedenen Musikrichtungen darbieten, sodass jeder daran Gefallen haben kann. Im Anschluss an das Konzert laden die Veranstalter, die katholische und die evangelische Kirchengemeinden, der Bürgerausschuss Roßdorf und das Roßdorflädle zu einem kleinen Ständerling ins Foyer des Stephanushauses ein.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.



GOTTESDIENST IM GRÜNEN - VOR DEM STEPHANUSHAUS - MIT DEM POSAUNENCHOR

Sonntag 14. Juli · 9:30 Uhr

Wenn es das Wetter zulässt, feiern wir an diesem Sonntag wieder draußen, genießen die kräftige Begleitung des Posaunenchores

- und verabschieden dabei auch noch unsere langjährige Mesnerin und Hausmeisterin Beate Heredia Cortes.





Noch Plätze frei im Fela 2



Weg vom Schulalltag unbeschwert und fröhlich zwei coole Ferienwochen erleben. WO? Natürlich im FELA auf der großen Wiese neben der Versöhnungskirche.

Die Tage verbringen die 6 bis 15-jährigen in christlich geprägter Gemeinschaft mit Spiel & Sport, Kreativität, Naturerlebnissen bei bestem, frisch gekochtem Essen durch das Fela-Küchenteam.

Jede Gruppe hat ihr eigenes Zelt mit Feldbetten. Mit anderen Kindern gemeinsam Neues ausprobieren, neue Freunde finden, lachen, spielen, reden, singen und vieles mehr!

15jährige können zusätzlich im P15-Programm in die ehrenamtliche Fela-Mitarbeit hineinschnuppern.

Auf der Neckartalroute fährt der Fela-Sonderbus.

ANMELDUNG von Kindern
online über www.fela-nuertingen.de



Fela-Motto 2024:

Fela Spürnasen: Vor uns ist kein Geheimnis sicher

Gemeinsam wollen wir den Geheimnissen der Bibel auf den Grund gehen.



Nicht umsonst heißt sie auch das Buch der sieben Siegel, weil man manchmal nicht alles auf Anhieb versteht. Aber auch in der Bibel gibt es Detektive und Spione, von denen wir uns einiges abschauen können.

Dafür benötigt es natürlich ein ausgiebiges Detektiv-Training. So lernen wir also Spuren lesen, Schleichen und was man sonst noch alles benötigt, um eine gute Fela-Spürnase zu werden.

Wer weiß, was unsere Mitarbeitenden für Geheimnisse wahren? Vielleicht ein geheimes Süßigkeitenlager?

Und die Küche? Vielleicht ein geheimes Rezept?

Wir finden es heraus und bringen Licht ins Dunkel.

Fela-Termine im Juni & Juli

Fr, 28. bis So, 30. Juni:

Schulungswochenende für die Mitarbeitenden

Sa, 20. Juli Zeltaufbau

Wie jedes Jahr braucht es dafür viele helfende Hände. Vereinsmitglieder und sonstige tatkräftige Menschen sind dazu herzlich willkommen!



Mo, 29. Juli, 8:30 Uhr

Start Fela 1 & Fespa



Evang. Stadtjugendwerk Nürtingen

RÜCKBLICKE

Grow Conference: Ein Nachmittag voller Inspiration und Gemeinschaft



Die Grow Conference am 2. März begeisterte uns mit einem vielfältigen Programm: Konzert - anregende Gesprächsrunden - sportliche Aktivitäten. Beim Vortrag zum Thema „Teil von etwas Größerem“ konnten wir neue Perspektiven kennenlernen und ins Gespräch kommen.

Die sportlichen Angebote wie Bubble Soccer und Juggler sorgten für jede Menge Spaß und Action. Es war erfrischend, sich gemeinsam zu bewegen und dabei neue Freundschaften zu knüpfen und den Zusammenhalt zu stärken.

Das Konzert von "Copain" am Abend lud die Atmosphäre mit fröhlicher Energie auf und bot eine willkommene Gelegenheit, gemeinsam zu feiern und zu tanzen. Unterschiede im Alter oder Hintergrund spielten keine Rolle.

Insgesamt war die Grow Conference eine wunderbare Gelegenheit, sich zu vernetzen, inspirieren zu lassen und gemeinsam Zeit zu verbringen.



Kinderkreuzweg 2024

„Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden, Halleluja!“

Mit diesen Worten endete der offizielle Teil des Kinderkreuzweges am 29. März.

Über 50 Kinder und Erwachsene begannen zusammen den Leidensweg und die Auferstehung Jesu auf kreative Art.

Nach dem Start am Jugendhaus gab es an unterschiedlichen Stationen in Nürtingen verteilt eine kurze Szene aus der Passionsgeschichte, Lieder und Impulse zum Weiterdenken.

Nach der letzten Station wieder im Jugendhaus, gestalteten sowohl die Kinder als auch die Erwachsenen ein Holzkreuz, das sie als Schlüsselanhänger oder als Kette mit nach Hause nehmen durften. Der Nachmittag konnte bei Hefezopf, Getränken und guten Gesprächen ausklingen.

Ein großes Dankeschön an alle, die sich mit eingebracht haben in der Küche, der Schauspielerei und der Musik.



Termine Juni & Juli 2024 im ejn:

14. Juni Konfiball

5.-7. Juli Konfi-Camp

13.-20. Juli WGL für Jugendliche & junge Erwachsene

Gemeinsam eine Woche im ev. Jugendhaus leben und von dort zur Schule oder Arbeit gehen. Die Abende in der Gemeinschaft verbringen und eine wertvolle Zeit erleben.

Infos und Anmeldung zur WGL:
www.ejnt.de



Evangelisches Bildungswerk

im Landkreis Esslingen



Nürtinger Reihe „Unterwegs“

KÜNSTLERISCH-GEISTLICH-POETISCH-MUSIKALISCHE GRENZÜBERSCHREITUNGEN

Montag 1. Juli · 19 Uhr · Sammlung Domnick

Die Nürtinger Reihe ist an diesem Termin in der Sammlung Domnick (Oberensinger Höhe 4, Nürtingen) zu Gast.

Pfarrer i.R. Wolfgang Raiser nimmt uns mit auf den Weg durch die Sammlung. Wir machen Halt vor einigen Bildern, um von ihnen mitgenommen zu werden auf eine geistlich-poetisch-musikalische Zeitreise unterschiedlicher Erfahrungen.

Die musikalische Begleitung übernimmt Bezirkskantor Hanzo Kim am Flügel.

Eintritt 10 Euro, Karten können Sie unter Telefon (07022) 51414 oder per E-Mail bei stiftung@domnick.de bzw. info@ebiwes.de reservieren. **Die Plätze sind begrenzt.**

Veranstalter sind das Ev. Bildungswerk im Landkreis Esslingen und die Sammlung Domnick

STADT-KIRCHEN-STIFTUNG

Beim Vortrag von Prof. Dr. Thomas Erne am 29. September 2023 in der Stadtkirche zum Thema „**Was würde mir fehlen, wenn es die Stadtkirche nicht mehr gäbe?**“ haben wir Stifter und Stifterinnen sowie Besucherinnen und Besucher gefragt, was ihnen zu dieser Frage einfällt. Hier sind die Antworten:

„Die Silhouette Nürtingens ohne die Stadtkirche – undenkbar. Mir würde ein wichtiges Fotomotiv fehlen.“

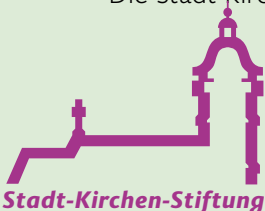
Jürgen Haußmann



„Mir ist die Kirche seit Kindertagen Orientierungspunkt von allen Höhenlagen. Fehlen würde mir St. Laurentius auch als Ort der Musik. Es ist beeindruckend, wie die Musik den Kirchenraum füllt.“

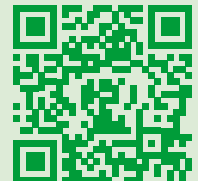
Elsbeth Haußmann

Die Stadt-Kirchen-Stiftung setzt sich für den Erhalt der Stadtkirche ein.



SIE KÖNNEN MITMACHEN!

Nähere Informationen bei Dekanin Dr. Kohler-Weiß
Tel. 07022-32087 oder im Web unter www.stadtkirchenstiftung.de





Heilpflanzenspaziergang rund um Beuren

Bei einer kleinen Wanderung rund um Beuren erfahren Sie Wissenswertes über die heimischen Heilpflanzen, deren Inhaltsstoffe und Wirkungen, sowie über die Haltbarmachung und Verwendung.

So., 16.06.24, 10.00 – 12.30 Uhr; nur mit Anmeldung; 12,00 € (Johanniskräuter)

So., 21.07.24, 10.00 – 12.30 Uhr, nur mit Anmeldung; 12,00 € (Sommer)

Essen aus der Natur

Lernen Sie, wie Sie Ihre Küche mit Essen aus der Natur bereichern können.

So., 02.06.24, 10.00 – 12.30 Uhr; nur mit Anmeldung; 12,00 €

Waldbaden - entspanntes Erleben

Eintauchen, abtauchen und entschleunigen bei einem entspannten Gang durch den Wald.

So., 28.07.24, 09.00 – 11.30 Uhr; nur mit Anmeldung; 12,00 €

Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg

Die Kunst bewusster Kommunikation für Einsteiger

Haben Sie Lust, Wege wertschätzender Kommunikation kennenzulernen und gleichzeitig Wut und Trauer rauszulassen ohne den Anderen aus dem Blick zu verlieren? Wollen Sie wissen, weshalb die eigenen Worte zu Widerständen in Familie und Beruf führen? Dann sind Sie hier auf der richtigen Spur.

Fr., 07.06.24, 17.30 – 21.30 Uhr

Sa., 08.06., 09.00 – 17.00 Uhr; 82,00 €

Vorträge mit Gebühr und Anmeldung:

Do., 13.06.24, 19.00 – 21.00 Uhr

Alzheimer keine Chance geben; 12,00 €

Do., 20.06.24, 19.00 – 21.00 Uhr

Arthrose – der Gelenkersatz kann warten, 12,00 €

Do., 20.06.24, 19.30 – 21.00 Uhr

Schluss mit Rechtfertigung – Gespräche souverän führen, 10,00 €

Do., 27.06.24, 19.00 – 21.00 Uhr

Diagnose Bluthochdruck, 12,00 €

Do., 04.07.24, 19.00 – 21.00 Uhr

Männersache Prostata, 12,00 €

Do., 11.07.24, 19.00 – 21.00 Uhr

Darmerkrankungen? Natürlich behandeln! 12,00 €

Die Kurse/Vorträge finden, wenn nicht anders angegeben, im Haus der Familie, Mühlstraße 11 in 72622 Nürtingen statt.

Anmeldungen unter www.hdf-nuertingen.de, info@hdf-nuertingen.de

oder Tel.: 07022/39993



NACHMITTAGSAKADEMIE UNTERWEGS

EINE ROMANISCHE KOSTBARKEIT:

DIE MARTINSKIRCHE IN NECKARTAILFINGEN

**Montag, 3. Juni 2024,
Treffpunkt: 15 Uhr**

am Turmeingang der Martinskirche, Schulberg 10 in Neckartailfingen

Referent: Dieter Oehler, Neckartailfingen

Die Martinskirche aus dem Jahr 1111 in Neckartailfingen ist die älteste Kirche im Kirchenbezirk Nürtingen. Von außen irritiert den Betrachter ihr besonderes Wahrzeichen, der schiefe Turm. Im Inneren beeindruckt ihr hohes Mittelschiff, die massiven Säulen und mittelalterliche Wandmalereien. Die Führung dauert eine Stunde, anschließend gibt es die Möglichkeit, bei gutem Wetter den Nachmittag in Neckartailfingens Biergarten, dem schönsten in der Umgebung, ausklingen zu lassen.



NACHMITTAGS- AKADEMIE

FRIEDEN IN UNFRIEDLICHEN ZEITEN – IST DAS MÖGLICH?

**Montag, 1. Juli 2024
15 - 16:30 Uhr**

Begrüßungskaffee ab 14:30 Uhr

Stephanuskirche im Roßdorf, Hans-Möhrle-Str. 5

Referent: Stefan Schwarzer, Pfarrer



Menschliche Sicherheit und das Verhältnis zum Frieden – wie kann das geklärt werden? Und wie gehen wir mit dem fortwährenden Scheitern in den Kriegsgebieten unserer Welt um? Stefan Schwarzer, Friedensbeauftragter der Evangelischen Landeskirche in Württemberg, wird dazu theologische und politische Gedanken äußern und im Gespräch weiterführen.

Informationen bei Diakonin Monika Petsch, Tel. 07022 407258 oder E-Mail: petsch@evkint.de
Einer Anmeldung bedarf es nicht. Wir bitten um einen Teilnahmebeitrag von 5 Euro.

Großeltern-Café im Stephanushaus

Ab 9 Uhr gibt es Kaffee und mehr

9:30 Uhr: Musikalischer Auftakt mit Reinmar Wipper

Anschließend spricht Frieder Leube, Diakon i.R. der Familien- und Erwachsenenbildung in Reutlingen

Thema:

Oma und Opa mit Leib und Seele - Hintergründe zum Großelternsein und Erfahrungen eines mehrfachen Großvaters mit Anregungen zum anschließenden Gespräch.

Dazwischen spielt Reinmar Wipper am Klavier, und es gibt Zeit zum miteinander Reden.

Am Dienstag 11. Juni 2024

im Stephanushaus Roßdorf
Hans-Möhrle-Straße 5-7, oberer
Eingang hinter der Kastanie



Nähere Infos bei
Diakonin Monika Petsch
Tel.: 07022/407258

Ein Kooperationsprojekt der
Bezirksseniorenarbeit,
des Haus der Familie und der
Stephanushausgemeinde mit
Unterstützung der Stadt Nürtingen

RAHAB - BERATUNG FÜR MENSCHEN IN DER PROSTITUTION

Im Jahr 2023 erreichte das Projekt Rahab über 100 Frauen, die im Landkreis Esslingen in der Prostitution tätig sind

In den Gesprächen zeigt sich deutlich, wie groß die Not der Frauen ist. Silvia Vintila, Beraterin im Projekt Rahab berichtet: „Weit weg von der Heimat, Familie und Kindern, oft ohne Sprachkenntnisse und Wissen, in welcher Stadt sie sich gerade befinden. Alle 3-4 Wochen fahren sie weiter und arbeiten in einer anderen Stadt. Die meisten Frauen haben in Deutschland keinen festen Wohnsitz.“

Claudia Brendel, die Leiterin des Projekts erklärt: „Wir vom Projekt Rahab des Kreisdiakonieverbands im Landkreis Esslingen gehen in die Bordelle und bieten unsere Begleitung an. Wir treffen uns mit den Frauen im Café, hören uns an, wenn sie von ihrer Arbeit berichten und trösten, wenn die Frauen in Tränen ausbrechen, weil sie am Ende ihrer Kräfte und verzweifelt sind. Wir sind oft fassungslos, was die Frauen ertragen.“ Vier bis neun Freier täglich müssen die Frauen bedienen, um die Miete fürs Zimmer zu bezahlen, genug zum Leben zu haben und noch finanzielle Unterstützung in die Heimat zu ihren Familien schicken zu können. Ausgehend von 85 offiziell angemeldeten Prostituierten im Landkreis Esslingen in 2022 und einer Anzahl von durchschnittlich 6 Freiern pro Tag, bewegen sich ca. 500 Männer täglich im Rotlichtmilieu im Landkreis Esslingen.

„Nicht selten sind wir der einzige Kontakt zur „normalen“ Gesellschaft“, erzählt Neele Petikis, ebenfalls Beraterin bei Rahab, aus der Praxis, „die einzigen Personen, die nichts von ihnen wollen und ihre Anliegen ernst nehmen. Im Gegensatz dazu, be-

steht häufig eine große Abhängigkeit von Zuhältern und den Systemen des Milieus. Wenn der Wunsch aufkommt diesem Druck zu entfliehen, stehen wir vor der Aufgabe, den Ausstieg zu begleiten. Eine besondere Herausforderung dabei ist, geeigneten und bezahlbaren Wohnraum zu finden. Dazu kommt die Jobsuche und übergangsweise Existenzsicherung.“

Wie können Sie uns unterstützen?

EHRENAMT

Als zusätzliche Kontaktmöglichkeit für die Frauen. Gerne stellen wir einen Kontakt her, für gemeinsames Kaffeetrinken o.ä.

WOHNRAUM

Sie besitzen eine Immobilie (Wohnung) und können sich vorstellen sie uns für die Ausstiegsbegleitung zu überlassen? Dann melden Sie sich gerne.

JOB

Sie sind Arbeitgeber und suchen Arbeitskräfte? Wir stellen gerne Kontakt her.

SPENDEN

Über Ihre Unterstützung freuen wir uns!

Spendenkonto:

Kreissparkasse Esslingen

IBAN: DE12 6115 0020 0101 6731 85

BIC: ESSLDE66XXX

Verwendungszweck RAHAB

Ansprechpartner:

Andreas Caspar,
Kreisdiakonieverband Esslingen
Plochinger Strasse 61, 72622 Nürtingen
a.caspar@kdv-es.de, Tel. 01514 2099562



MUSIK ZUR MARKTZEIT

samstags 11 Uhr · Stadtkirche

Jedes Jahr startet kurz nach den Pfingstferien die Konzertreihe "Musik zur Marktzeit".

Das Eröffnungskonzert gibt am 15. Juni 2024 BK Hanzo Kim mit "Orgel Pur".

Start dieses und aller weiteren Konzerte immer pünktlich, samstags um 11 Uhr (bis zum Finale am 28. Sept. 2024).

Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns über Spenden für die Musik an der Stadtkirche.

STUNDE DER KIRCHENMUSIK

Samstag 29. Juni · 20 Uhr · Stadtkirche

"Jesu, meine Freude" - festliche Chormusik für Vokalensemble und Orgel

Anlässlich des 500. Jubiläums des evangelischen Gesangbuchs erklingt festliche Chormusik von Johann Sebastian Bach und Hugo Distler.

Es musiziert das semiprofessionelle Sindelfinger Vokalkabinett gemeinsam mit Prof. Jens Wollenschläger (Orgel) unter der Leitung von Bezirkskantor Daniel Tepper.

Der Eintritt ist frei – Spenden erbeten.



KANTOREIKONZERT

Sonntag 14. Juli · 17 Uhr · Stadtkirche

Die **Cäcilienmesse** ist wohl das bekannteste kirchenmusikalische Werk von Charles Gounod (1818-1893).

Die Nürtinger Kantorei wird unterstützt werden vom Kammerorchester Grinio unter der Leitung von Joachim Ulbrich und den Gesangssolisten Fanie Antonelou (Sopran), Charles Sy (Tenor) und Thomas Scharr (Bass).

Die Gesamtleitung hat BK Hanzo Kim.

Eintrittskarten für 25/20/15€ gibt es im Stadtbüro der NTZ sowie an der Abendkasse.

seLiG

hinter diesem Namen steckt das Ensemble für Liturgie und Gottesdienst.

Eingeladen sind alle, die gerne singen und Freude an der musikalischen Gestaltung der Gottesdienste in der Stadtkirchengemeinde Nürtingen haben. Es werden keinerlei Vorkenntnisse erwartet!

Ein neues Projekt startet am 19. Juli, 18:30-19:30 Uhr mit einer Probe in St. Laurentius.

Weitere Probentermine sind: 26. Juli, 18:30-19:30 Uhr und 27. Juli, 15:30-16:30 Uhr. Auftritt dann beim Sonntagsgottesdienst in St. Laurentius am 28. Juli, 10:15 Uhr.



Kontakt:

Ev. Bezirkskantorat

Plochingerstraße 5/1, 72622 Nürtingen

Tel.: 07022.9059851 Fax: 07022.9059853

bezirkskantorat.nuertingen@elkw.de

www.musikanderstadtkirchenuertingen.de



WOCHE DER DIAKONIE

DEM ZUSAMMENLEBEN RAUM GEBEN! – #AUSLIEBE

Sammlung zur Woche der Diakonie
16. bis 23. Juni 2024

Mitten im Ort, aber dennoch einsam. So geht es besonders Menschen mit Behinderungen oder psychischen Erkrankungen, aber auch älteren, armen oder geflüchteten Menschen.

Das Projekt „Aufbruch Quartier“ vernetzt die Nachbarschaft: mit organisierten Spaziergängen, gemeinsamen Mittagstischen und innovativen Bauprojekten. Es fördert zum Beispiel Menschen mit Behinderungen beim Einleben im Stadtteil. Oder es wird zu einem Begegnungsnachmittag auf einem öffentlichen Platz mit Kaffee und Musik eingeladen.

Diakonie und Kirche gestalten Quartiere und Nachbarschaften als gute, inklusive Lebensorte für alle. Für besondere Veranstaltungen oder ein mobiles Kaffeemobil braucht es auch Spendengelder, zum Beispiel fürs Essen.

In den Gottesdiensten am 16. bzw. 23. Juni 2024 ist das Opfer für die Arbeit der Diakonie in Württemberg bestimmt - auch Online-Spenden sind möglich: www.diakoniewuerttemberg.de/spenden

Ihre Anlaufstelle in Nürtingen:

Diakonische Bezirksstelle
Plochinger Str. 61
Telefon: 07022-93277-5
Mail: E-Mail dbs.nt@kdv-es.de
Internet: www.kdv-es.de

Mit Ihrer Spende stützen Sie – gerade auch in der aktuell schwierigen Situation – die vielfältigen Angebote der Diakonie vor Ort. Das Informationsblatt mit angehängtem Überweisungsträger liegt diesem Gemeindebrief bei. Über Ihre Überweisung auf das Konto des Kreisdiakonieverbandes Esslingen/Diakonischen Bezirksstelle Nürtingen freuen wir uns sehr.

Zum Gottesdienst am Diakoniesonntag laden wir in diesem Jahr herzlich am Sonntag, 16. Juni 2024 um 11:00 Uhr in den Diakonieladen Nürtingen, Plochinger Str. 61, ein.

**HERZLICHEN DANK VORAB
FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG**

PLAN FÜR DIE KIRCHLICHE ARBEIT 2024

Der Gesamtkirchengemeinderat hat in seiner Sitzung am 14. Dezember 2023 den Plan für die kirchliche Arbeit der Gesamtkirchengemeinde, die Sonderhaushalte sowie die Bewirtschaftungspläne der Kirchengemeinden für das Jahr 2024 beraten und beschlossen.

Die Haushaltspläne, Sonderhaushaltspläne und Bewirtschaftungspläne werden in einen ordentlichen Haushalt und einen Vermögenshaushalt unterteilt. Das Haushaltsvolumen beläuft sich auf insgesamt **2.780.692 €** und verteilt sich wie folgt:

Haushaltsbereich	ordentlicher Haushalt	Vermögenshaushalt
Gesamtkirchengemeinde	1.803.701 €	181.279 €
Ferienlager / Ferienlagerverein	146.000 €	12.400 €
Diakonieverein Nürtingen	12.300 €	3.700 €
Stadt-Kirchen-Stiftung Nürtingen	9.000 €	16.000 €
Lutherkirchengemeinde	77.296 €	32.185 €
Stadtkirchengemeinde	277.609 €	16.250 €
Versöhnungskirchengemeinde	71.758 €	9.427 €
Stephanuskirchengemeinde	83.931 €	27.856 €
Summen	2.481.595 €	299.097 €

Die Kirchensteuerzuweisung der Landeskirche beträgt insgesamt 1.188.330 € (Vorjahr: 1.156.630 €) und ist damit mit ca. 48 % des Gesamtvolumens im ordentlichen Haushalt eine der wichtigsten Einnahmequellen. Zur Finanzierung des Haushalts sind wir aber in diesen herausfordernden Zeiten auch auf andere Einnahmequellen wie Zuschüsse, Opfer, Spenden, Mitgliedsbeiträge und den Nürtinger Beitrag angewiesen. Wir freuen uns auch sehr über Zustiftungen an die Nürtinger Stadt-Kirchen-Stiftung. Einen herzlichen Dank sagen wir allen, die uns auf diesem Wege oder durch ihre Kirchensteuerzahlung unterstützen und so zur Finanzierung unserer Arbeit beitragen.

Der Kirchenbezirksausschuss hat den Gesamthaushalt der Gesamtkirchengemeinde in seiner Sitzung am 22. April 2024 beraten und genehmigt.

Für interessierte Gemeindeglieder liegen alle Unterlagen des Jahres 2024 in der Zeit vom

3. Juni bis 11. Juni 2024 - je einschließlich -

während der Bürozeiten in der Kirchenpflege, Marktstr. 19 öffentlich zur Einsichtnahme auf. Gerne können Sie sich auch telefonisch (07022/93313-12) oder per Mail (bauknecht@evkint.de) informieren.

Jörg Bauknecht
Kirchenpfleger

NÜRTINGER KÖPFE: KLAUS HAUBER

Ein Mann für alle Mesner-Fälle

Im geblühten Hemd und mit langen Haaren zur Konfirmation? Klaus Hauber erinnert sich noch allzu gut an die Auseinandersetzungen mit seinem Vater, der danach auch die Unterschrift zum Austritt aus dem Religionsunterricht verweigerte. Heute lacht der ehemalige Mesner der Stadtkirche über den Opportunismus, den er als Jugendlicher an den Tag gelegt hat. Es wurde schließlich ein weißes Hemd und ein kurzer Haarschnitt – und eine wahrhaft enge Bindung zu „seiner“ Stadtkirche. Und zu seinem längst verstorbenen Vater. Rückblickend ist ihm bewusst: „Gott geht einen bisweilen langen Weg mit uns.“

Klaus Hauber stammt eigentlich aus Speyer. Sein Akzent verrät ihn bis heute. Seine Vorfahren allerdings haben ihre Wurzeln in Nürtingen. Als Übernachtungsgast bei der Tante in der Alleenstraße begleitete ihn das Geläut von St. Laurentius. Nie hätte er es sich träumen lassen, einmal selbst die Glocken in Gang zu setzen.

Ein Geschichts- und Politikstudium in Tübingen brachte den gebürtigen Speyrer näher an Nürtingen. 16 Jahre lang arbeitete er in einer großen Buchbinderei in Tübingen, bis zu deren Insolvenz. Die Nürtinger Tante vermittelte den Kontakt zum Vöhringer-Heim, wo Klaus Hauber eine Umschulung zum Altenpflegehelfer absolvierte, als solcher schließlich in Neckarhausen eine Anstellung bekam und fortan auch in Nürtingen wohnte. Ruth Leuthe war es dann, die ihn ermunterte, sich doch auf die Mesnerstelle in der Stadtkirche zu bewerben. Doch zunächst wurde er erst einmal immer dann gerufen, wenn Not am Mesner war. Außerdem fungierte er zusammen mit einer Gruppe Freiwilliger als Kirchenöffner und wurde dann auch in den Kirchengemeinderat gewählt.



2013 war es schließlich soweit. Ohne den Generalschlüssel zu „seiner“ Kirche verließ er das Haus nicht mehr. Es gab viel zu lernen – so manches in speziellen Mesnerkursen, anderes ergab sich von Sonntag zu Sonntag. Bis heute ist Klaus Hauber dem befreundeten Mesner der Tübinger Stadtkirche dankbar, der ihm per Handy das Programmieren der Glocken beibrachte. Mit einem knitzen Lachen im Gesicht muss er eingestehen: „Die Pfarrersleut‘ hatten es sicherlich auch bisweilen nicht einfach. Ich war schon manchmal ein bisschen widerborstig.“ Sogar über seinen offiziellen Ruhestand hinaus blieb der heute 71jährige bis 2021 im Dienst „seiner“ Kirche. Bis heute wird der Mann für alle Mesner-Fälle im Krankheitsfall der neuen Kollegen gerufen.

Klaus Hauber erinnert sich nur zu gut an besonders arbeitsreiche Zeiten im Kirchenjahr. Abendandachten in der Karwoche, Konzert an Karfreitag, den Mittelgang in der Kirche wieder öffnen für den Einzug von Liturgen und Gemeinde am Ostermorgen, Vorbereitung von Osterfeuer und Ständerling nach der Osternacht. Völlig überfüllte Gottesdienste am Heiligen Abend – eine besondere Herausforderung. Nach der Christvesper wurde immer auf den Christbaum und die kräftigen Helfer angestoßen. „Dahinschmelzen konnte ich bei so mancher kirchlichen Trauung, die Stimmung war immer wunderbar, auch wenn immer mal wieder der anschließende Sektempfang wegen eines Regengusses im Hau-Ruck-Verfahren in den Chorraum verlegt werden musste.“

Glücklicherweise nur einmal musste Klaus Hauber auf einer Notliege in der Sakristei schlafen. Ein Konzert hatte sehr spät geendet, es musste noch viel aufgeräumt werden, am nächsten Morgen um acht stand ein Schul-Gottesdienst an, und das Mesner-Fahrrad war in Reparatur...

Eine Trauung ohne Organisten, ein Alpaka-Gottesdienst, bei dem die Tiere mit ihren Hufen auf dem mit Plastikfolie ausgelegten Kirchenboden rutschten, ein Konfirmanden-Abendmahl mit Wein statt Saft: „Das hatte ich in der Mail des Pfarrers schlicht überlesen“, erinnert sich Klaus Hauber lachend.

„Eigentlich willst du ja, dass immer alles funktioniert.“

Tief eingegraben haben sich bei Klaus Hauber die Erinnerungen an große Trauergottesdienste wie die für Bezirkskantor Jens Schreiber, Architekt Graner oder Bürgermeisterin Grau.

Klaus Hauber engagiert sich mittlerweile auch als ehrenamtlicher Klinikseelsorger, hat eigens dafür eine Ausbildung absolviert.

Von der Stimmung bei den Kantorei-Konzerten ist er bis heute überwältigt: „Da ist meine Liebe zur geistlichen Musik gewachsen.“ Besonders gern erinnert er sich aber auch an die Konfirmationen und den Kontakt zu den jungen Leuten. Wenn vor lauter Aufregung die Anstecknadeln mit den Blumen nicht halten wollten, war er als Mesner zur Stelle und erinnerte sich bestimmt in diesem Moment auch an seine eigene Konfirmation und den Kampf um das geblümete Hemd...



Sabine Kraemer


Evang. Gesamtkirchengemeinde Nürtingen

WIR SUCHEN SIE!

Die **Evang. Gesamtkirchengemeinde Nürtingen** hat **frühestmöglich** eine Stelle in der **Stadtkirchengemeinde** in folgendem Bereich zu besetzen:

Mesnerstellvertretung (m/w/d)

Stellenumfang 7,69 % (3 Stunden unbefristet)

Die Vergütung richtet sich nach der Kirchlichen Anstellungsordnung (KAO). Die Minijob-Beschäftigung ist auch für Personen im Ruhestand, Schüler in der Oberstufe sowie Studenten geeignet. Die Beschäftigung findet überwiegend am Wochenende statt. Bewerbungsschluss ist der 16.06.24. Informationen erhalten Sie von Frau Ebert (Tel. 07022-93313-18, ebert@evkint.de) und Pfarrer Lautenschlager (Tel. 07022-39710, markus.lautenschlager@elkw.de). Eine detaillierte Stellenausschreibung finden Sie unter www.nuertingen-evangelisch.de.



GETAUFT WURDEN



BEERDIGT WURDEN



Aus datenschutzrechtlichen Gründen wurden die personenbezogenen Daten auf dieser Seite aus Ihrem Web-Gemeindebrief entfernt.

Wenn Sie sich für die persönlichen Daten interessieren, besorgen Sie sich bitte ein gedrucktes Exemplar des Gemeindebriefes.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Foto: Yvonne Mey

Moses sagte:
Fürchtet euch
 nicht! Bleibt stehen
 und **schaut zu**,
 wie der HERR euch
 heute **rettet!**

EXODUS 14,13

Monatsspruch JUNI 2024

Nürtingen
Christi Himmelfahrt 2024„IHM leben sie alle.“
Lukas 20,36b

Pfarrer PD Dr.

Wolfgang Schöllkopf1958 - 2024
1986 - 1991 Pfarrverweser in Nürtingen-EnzenhardtDem Erbauer der Auferstehungskirche und der
Kirchengemeinde in Dankbarkeit, Wehmut und Trauer.

Pfarrer Markus Lautenschlager und alle Deine Enzenhardter

**STADTKIRCHE**

www.stadtkirche-nuertingen.de

DEKANATAMT

Marktstraße 19

Dekanin

Dr. Christiane Kohler-Weiß

Sprechzeiten n. Vereinbarung

Sekretariat:

Tanja Groß u. Heike Theiss

Mo. + Fr. 8 – 12 Uhr

Di. – Do. 8 – 16 Uhr

Tel. 32087 und 32088

dekanatamt.nuertingen@elkw.de

PFARRAMT

Kirchstraße 6

Pfarrer Markus Lautenschlager

Sprechzeiten n. Vereinbarung

markus.lautenschlager@elkw.de

elkw.de

Sekretariat:

Annette Doster-Maier

Di - Do 9-12 Uhr

Tel. 39710

pfarramt.nuertingen.stadtkirche@elkw.de

elkw.de

Mesnerin Stadtkirche:

Melanie Idaewor

Mobil 0160 90991866

idaewor@evkint.de

Vorsitzende des KGR:

Sabine Kraemer

Tel. 2435444

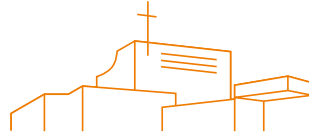
sabine.kraemer@elkw.de

Stadtkirche St. Laurentius

Kirchstraße 2

Auferstehungskirche**Enzenhardt**

Königsberger Straße 2

**LUTHERKIRCHE**

www.ev-lutherkirche-nuertingen.de

PFARRAMT

Jakobstr. 17

Pfarrer Paul Bosler

paul.bosler@elkw.de

Sekretariat:

Nadine Wagner

Di. 9 – 13 Uhr

Do. 9 – 12 Uhr

Tel. 20856-420

pfarramt.nuertingen.lutherkirche@elkw.de

elkw.de

Vorsitzende des KGR:

Ulrike Kudlich

Tel. 39936

ulrike.kudlich@elkw.de

Mesner/Hausmeister:

Markus Wagner

Mobil 0160 90908415

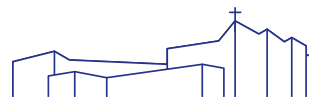
wagner@evkint.de (Mi frei)

Diakoniebeauftragte:

Micheline Leprêtre

Tel. 36847,

micheline.lepretre@elkw.de

**STEPHANUSKIRCHE**

www.ev-kirche-rossdorf.de

PFARRAMT

Hans-Möhrle-Str. 3

PfarrerIn Claudia Kook

claudia.kook@elkw.de

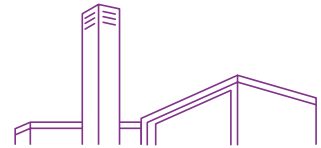
Sekretariat:

Heike Renz Tel. 471504

Di. 9 – 11:30 und 14 – 16 Uhr

pfarramt.nuertingen.stephanuskirche@elkw.de

elkw.de

**VERSÖHNUNGSKIRCHE**

www.versoennungskirche-nt.de

PFARRAMT

Breiter Weg 26

Pfarrer Konrad Mohl

konrad.mohl@elkw.de

Sekretariat:

Brigitte Kehl

Di. + Do. 9 -12 Uhr

Tel. 41692

pfarramt.nuertingen.versoennungskirche@elkw.de

elkw.de

Vorsitzende des KGR:

Dorothee Guilliard

Urbanstraße 12, Tel. 471902

dorothee.guilliard@elkw.de

Hausmeister und Mesner:

Engin Eren

Tel. 41915,

Mobil 0151 65206852

eren@evkint.de

Raummanagement:

Tobias Wennagel

Tel. 2178973

tobias.wennagel@elkw.de

Vorsitzender des KGR:

Stefan Kneser

Hans-Möhrle-Str. 104

Tel. 41380

Mesnerin:

Beate Heredia Cortes

heredia@evkint.de

Mobil 0151.12697785

Diakoniebeauftragte:

Petra Haug

Tel. 42131

Dekanatamt Nürtingen

Dekanin

Dr. Christiane Kohler-Weiß
Markstr. 19

Tel. 32087, Fax 37841

dekanatamt.nuertingen@elkw.de
www.ev-kirchenbezirk-nuertingen.dePfarrerin zur Dienstaushilfe
bei der Dekanin

Pfarrerin Mareike Fritz

Tel. 0152 24376525

dekanatamt.pda.nuertingen@elkw.de

Gesamtkirchengemeinderat

Andreas Caspar (Vorsitzender)

Tel. 0159 04044414

andreas.caspar@elkw.de

Altenheimseelsorge

Pfarrerin Evelyn Helle

Tel. 214836

Altenheimseelsorge.Nuertingen@elkw.de

Ambulanter Hospizdienst

Tel. 93277-30

info@hospizdienst-nuertingen.de
www.hospizdienst-nuertingen.de**Beratungsstelle Sucht u. Präv.**

Kirchstr. 17

Tel. 0711.3902 48480,

Fax 0711.3902 58337

info@suchtundpraevention-es.de
www.suchtundpraevention-es.de**Bezirkskantorat**

Hanzo Kim

Plochingen Str. 5/1

Tel. 9059851, Fax 9059853

Bezirkskantorat.Nuertingen@elkw.de
www.musikanderstadtkirchenuertingen.de**Bezirksseniorenarbeit**

Diakonin Monika Petsch

Hans-Möhrle-Straße 3

Tel. 407258, Fax 47153

Petsch@evkint.de

Diakonieladen

Plochingen Str. 61

Tel. 36167

dl.nt@kdv-es
www.diakonieladen.de**Diakonische Bezirksstelle**

Plochingen Str. 61

Tel. 93277-5, Fax 93277-75

dbs.nt@kdv-es.de
www.kdv-es.de**Diakoniestation Nürtingen**

Hechinger Str. 12

Tel. 932770, Fax 93277-25

info@diakonie-nuertingen.de
www.diakonie-nuertingen.de**Diakonieverein Nürtingen**

Regine Eggstein

Tel. 0172 759 3650

Diakonieverein@evkint.de
www.diaakonieverein-nuertingen.de**Evangelisches****Bildungswerk im LK ES**

Stuttgarter Str. 91

Tel. 905760, Fax 905762

info@ebiwes.de
www.ebiwes.de**Ferienlager**

Jugendreferentin Ida Schabel

Steinenbergstr. 6

Tel. 7386415 Mobil 015123183130
leitung@fela-nuertingen.de**Fela-Verein**

Johanna Moos

vorstand@fela-nuertingen.de

www.fela-nuertingen.de

Flucht & Migration

Diakonin Evi Handke

Plochingen Str. 61

Tel. 0151-22026073

E.Handke@kdv-es.de
www.kdv-es.de**Haus der Familie**

Mühlstr. 11

Tel. 39993, Fax 38493

info@hdf-nuertingen.de
www.hdf-nuertingen.de**Hochschuleelsorge**

Pfarrerin Claudia Kook

Hans-Möhrle-Str. 3

Tel. 471504

Claudia.Kook@elkw.de
www.oekhg.de**Stadtjugendwerk (ejn)**

Steinenbergstr. 6

Verwaltung Anke Lengefeld

Tel. 7386420

lengefeld@ejw-nuertingen.de
Jugendreferent Leo Schabel
Tel. 7386414 Mobil 015122354273
l.schabel@ejw-nuertingen.de
www.ejnt.de**Jugendwerk Bezirk (ejbn)**

Steinenbergstr. 6

Tel. 7386410, Mobil 015117613514

bezirk@ejw-nuertingen.de
www.ejbn.de**Kirchenpflege**

Marktstr. 19

Tel. 93313-0, F 93313-40

Kirchenpflege.Nuertingen@evkint.de
www.ev-kirchenpflege-nuertingen.de**Krankenhausseelsorge**

Pfarrer Paul Bosler

Tel. 7829801

paul.bosler@elkw.de

Nürtinger Tafel

Bettina Reeb

Mönchtstr. 10

Tel. 302365

Reeb@caritas-fils-neckar-alb.de

NOVA

Diakon Thomas Volle

volle@ejw-nuertingen.de

Posaunenchor

Tobias Wennagel

Tel. 2178973

info@posaunenchor-nuertingen.de

Stadt-Kirchen-Stiftung

Tel. 32087, Fax 37841

stadtkirchenstiftung@evkint.de
www.stadtkirchenstiftung.de**Tagestreff und Fachberatungsstelle für Menschen in Armut und Wohnungsnot**

Jana Seufert, Paulinenstr. 16

Tel. 6025812

Mobil 0151 40259745

jana.seufert@eva-stuttgart.de

Telefonseelsorgerund um die Uhr kostenlos
erreichbar für Menschen in
Krisen Tel. 0800.111 0 111**Turmbibliothek**

Std. i.R. Albrecht Braun

Tel. 0711.317643

Turmbibliothek@evkint.de

Vesperkirche

Diakonin Evi Handke

Tel. 0151-22026073

vesperkirche@evkint.de
www.vesperkirchen-landkreis-
-esslingen.de

BESONDERE GOTTESDIENSTE IM JUNI UND JULI

Kroatenhof

jeweils um 18 Uhr

Di 4. Juni Helle (ev)

Di 2. Juli Helle (ev)

Seniorenheim Pasodi

Kißlingstraße 1

jeweils um 16 Uhr

Di 4. Juni Lautenschlager (ev)

Di 2. Juli (neupostolisch)

Kursana Domizil

Do 20. Juni 15:30 Uhr

Helle (ev)

Do 18. Juli 10:00 Uhr

Helle (ev)

Kinderkirche

So 10:30

Versöhnungs-
kirche



Gottesdienste im Grünen

So 9. Juni	8:30 Uhr	Herrenhäusle an den Bürgerseen
So 16. Juni	11 Uhr	Burg Hohenneuffen
So 23. Juni	10 Uhr	Hof Kurz, Neckartenzlingen
So 30. Juni	10 Uhr	Lutherlinde, Neckartailfingen
So 14. Juli	8:30 Uhr	Herrenhäusle an den Bürgerseen
So 14. Juli	9:30 Uhr	Festhalle Aich, Aichtal-Aich
So 14. Juli	11 Uhr	auf dem Jusi, Kohlberg
So 21. Juli	11 Uhr	Hohenneuffen, Neuffen
So 21. Juli	10 Uhr	Schaichtalparkplatz, Aichtal-Neuenhaus
So 28. Juli	11 Uhr	auf dem Jusi, Kohlberg



Woche der Diakonie, 16.-23.06.2023

Gottesdienst im Diakonieladen Nürtingen

DEM
ZUSAMMENLEBEN
RAUM GEBEN
#AUSLIEBE

Sonntag, 16.06.2024
11:00 Uhr
im Diakonieladen Nürtingen
Plochinger Strasse 61

**KIRCHE ...
Bei uns.**

mit Pfarrerin Bogner und
Christof Epple, Leitung Diakonieladen
sowie Claudia Brendel, Leitung
Diakonische Bezirksstelle Nürtingen
und Ehrenamtlichen

Kreis Diakonieverband 
im Landkreis Esslingen
sei ein Teil davon: www.kreisdiakonie-esslingen.de



GOTTESDIENSTE IM JUNI UND JULI

	Stadtkirche	Luther- kirche	Stephanus- kirche	Versöhnungs- kirche
Sonntag, 2. Juni	10:15 Gottesdienst Lautenschlager	10:30 Gottesdienst Bosler	9:30 Gottesdienst Mohl	10:30 Gottesdienst Mohl
Sonntag, 9. Juni	10:00 Ökum. Maientagsgottesdienst mit Posaunenchor a. d. Festplatz Oberensingen ACK Nürtingen/ Kohler-Weiß			
	18:00 NOVA - „ZERO“ Versöhnungskirche Nova-Team			
Sonntag, 16. Juni	10:15 Gottesdienst mit Abend- mahl Lautenschlager	10:00 Einladung zum Diakoniesonntag in den Diakonie- laden A.Bogner/Epple	9:30 Gottesdienst Kook	10:30 Gottesdienst zum Stadtteilstfest am Kindergarten, mit Posaunenchor Mohl
Samstag 22. Juni	15:00 Kirche Kunterbunt in St. Johannes Jugendwerk/kath. Kirchengemeinde			
Sonntag, 23. Juni	10:15 Gottesdienst Kohler-Weiß	10:30 Gottesdienst Buchmann	9:30 Gottesdienst mit Taufe Kook	10:30 Gottesdienst mit Konfi3, Abend- mahl und Taufe Mohl
Sonntag, 30. Juni	10:15 Gottesdienst Lautenschlager	10:30 Gottesdienst Pfr. i. R. Kopp	9:30 Gottesdienst Mohl	10:30 Gottesdienst Mohl
	10:30 Tauffest in Oberensingen (im Park des Dr.-Vöhringer-Heims)			
Sonntag, 7. Juli	10:15 Gottesdienst Fritz	10:30 Gottesdienst Bosler	9:30 Gottesdienst Kook	10:30 Gottesdienst mit Taufe Mohl
Sonntag, 14. Juli	10:15 Gottesdienst Kohler-Weiß	10:30 Gottesdienst Bosler	9:30 Gottesdienst um die Kastanie mit Posaunenchor Kook	10:30 Gottesdienst N.N.
	17:00 NOVA-Gottesdienst mit Sommerfest			
Sonntag, 21. Juli	10:15 Gottesdienst mit Abend- mahl Langeneck	10:30 Gottesdienst mit Abendmahl Bosler	9:30 Gottesdienst Mohl	10:30 Gottesdienst Mohl
Sonntag, 28. Juli	10:15 SPR* Gottesdienst Fritz	10:30 SPR* Gottesdienst Pfr. i.R. Kopp	9:30 SPR* Gottesdienst Kook	10:30 SPR* Gottesdienst Kook

* SPR = Sommerpredigtreihe (siehe dazu den beiliegenden Flyer)